

Vereinbarung der CSA Basta

für das Jahr 2018

Inhalt:

1. Manifestino: Unser Selbstverständnis in Kurzform.
2. Struktur der CSA: Wie sind wir organisiert, welche Elemente gehören dazu?
3. Arbeitsweise: Wie arbeiten wir zusammen und wie werden Entscheidungen getroffen?
4. Mitgliedschaft: Worin besteht die gegenseitige Verpflichtung der CSA-Mitglieder und des Gärtner*innen-Kollektivs?
5. Ausblick: Welche Fragen und Prozesse sind im Moment in der CSA aktuell?
6. Vereinbarung: Konkrete Angaben zu Personen, Ernteanteilen, Beiträgen, Abholstationen und Engagement.

1. Manifestino

Basta ist eine **CSA** (Community Supported Agriculture), eine solidarisch organisierte Landwirtschaft. Wir kaufen das Gemüse nicht, sondern teilen uns die Produktionskosten.
44

Solidarität bedeutet für uns

..., dass die Gärtner*innen fair für ihre Arbeit entlohnt werden.
..., dass die Risiken des Anbaus auf 9 ha Ackerfläche von allen gemeinsam getragen werden.
..., dass auch Menschen, die nicht viel Geld zur Verfügung haben, Teil unseres Projekts sein können.

Der **Hof** Basta, auf dem unsere Lebensmittel angebaut werden, liegt im Oderbruch in der Nähe von Letschin. Er ist einerseits der „private“ Lebensort der Hofgruppe und andererseits ein offener und geteilter Ort, der gemeinsam gestaltet werden kann.

Das **Land** wird kleinbäuerlich ökologisch (EU-Bio-zertifiziert) bewirtschaftet. Ein nachhaltiger Umgang mit dem Boden (Fruchtfolge, Humusaufbau) ist uns ebenso wichtig, wie die Vielfalt und Qualität der Produkte.

Basta ist eine **Gemeinschaft**, die sich selbst organisiert. Entscheidungen werden **basisdemokratisch** und im Konsens getroffen. Planungsprozesse (Anbauplanung, Finanzplan) werden transparent gemacht.

Die Mitarbeit der CSA-Mitglieder ist essentieller Bestandteil des Projekts, sowohl auf dem Hof als auch bei der Organisation. Dadurch wird die Trennung von Produktion und Konsumption aufgeweicht.

Nicht zuletzt ist Basta ein **Knotenpunkt** in einem wachsenden Netzwerk aus Biohöfen, CSAs, Hausprojekten, Kollektiv-Betrieben und anderen alternativen politischen Projekten.

2. Struktur der CSA

Die CSA Basta bewirtschaftet neun Hektar Land. Das Land wurde zusammen mit der **Kulturland Genossenschaft** (kulturland-eg.de) gekauft und wird von ihr gepachtet. Natürlich können alle Basta-Mitglieder dort Genoss*innen werden.

Hauptsächlich kümmert sich die Basta-Hofgruppe um den Anbau unseres Gemüses mit der Unterstützung von bezahlten Helfer*innen aus der Region. Die Hofgruppe präsentiert mit dem Finanzplan eine Schätzung des gesamten Lohnbedarfs für die folgende Saison. Wie sich die Gehälter im Detail zusammensetzen, wird von der Hofgruppe selbstständig nach Kriterien der Verantwortung Erfahrung und nach Bedarfen entschieden und für die Gemeinschaft transparent gemacht. Dabei gelten für alle folgende Mindeststandards (die noch weiterentwickelt werden, u.a.: Mindestlohn, Krankengeld, Urlaubsgeld. s.u.)

In den Abholstationen organisieren sich die Abnehmer*innen in **Bezugsgruppen** zu je vier Ernteanteilen, um den organisatorischen Aufwand zu verringern und die Kommunikation zu verbessern. Die Bezugsgruppen überweisen gemeinsam ihre Beiträge, stimmen sich innerhalb der Gruppe ab und helfen sich bei Problemen jeglicher Art (Sprache etc.). Jede Woche ist eine Bezugsgruppe für die Abläufe in der jeweiligen **Abholstation** verantwortlich.

Die anfallende strukturelle und inhaltliche Arbeit wird von **Arbeitsgruppen** (AGs) erledigt. Derzeit gibt es die StadtAG, die Plenums-AG, die Willkommens-AG, die Internet-AG, bei Bedarf die Soli-AG und die Landkauf AG. Mehr dazu findet ihr auf der Plattform. AGs können auch für bestimmte Aufgaben gegründet werden und lösen sich nach Erledigung wieder auf (zum Beispiel für die Vorbereitung eines Hoffestes).

3. Arbeitsweise

Wir sind eine **selbstorganisierte** Gruppe und treffen unsere Entscheidungen **basisdemokratisch** und im Konsens. Dabei müssen nicht alle über alles entscheiden, sondern die Entscheidungen können von den jeweiligen (Klein-)Gruppen getroffen werden, die von den Entscheidungen direkt betroffen sind. Dies wird dann an alle kommuniziert (nähere Infos zu unserer Entscheidungsstruktur finden sich auf der Plattform).

Alle zwei Monate findet ein **Plenum** statt, auf dem Entscheidungen, die die Gesamtgruppe betreffen, von allen Anwesenden gemeinsam getroffen werden.

Diese Entscheidungsstruktur setzt die **aktive Beteiligung** der Mitglieder voraus, sei es in der Beteiligung an AGs, durch Mitarbeit im Plenum und/oder die Beteiligung an den Diskussionen auf der Plattform. Nichtbeteiligung an einer Entscheidung wird als Zustimmung gewertet.

Wir kommunizieren über die **Internet-Plattform** www.csa-basta.org, auf der alle Mitglieder angemeldet sein müssen. Neben Raum für Diskussionen, Ankündigungen, Protokollen etc. gibt es dort auch weitere Informationen zu unserem Projekt und zur Arbeit der AGs. Zugang zu der Plattform kann bei Bedarf bei der Internet AG angefragt werden.

Das **Jahresbudget** für die CSA Basta wird solidarisch unter den Mitgliedern der Gruppe aufgeteilt.

Sie zahlen einen monatlichen Beitrag und legen diesen für ein Jahr im jährlichen **Bietverfahren** im Winter fest.

4. Mitgliedschaft

4.1 Gemüse, Ernteanteile, Abholung

Das Gemüse der CSA Basta wird unter allen **Ernteanteilen** aufgeteilt. Die Anbauplanung geht davon aus, dass ein Ernteanteil im Jahresdurchschnitt zwei Personen mit Gemüse versorgt. Durch lager-, wetterbedingte und saisonale Schwankungen sowie Ernteauffälle kann sich die Menge dabei erhöhen oder reduzieren.

Im Finanzplan der CSA sind Einkünfte aus anderen Formen der **Vermarktung** nicht vorgesehen. Geplante oder ungeplante Überschüsse können verkauft werden, wobei befreundeten Projekten der Vorrang gegeben wird (vgl. Prioritätenliste auf der Plattform). Die Einnahmen fließen in mögliche Defizite oder werden in die Entwicklung des Projekts investiert.

Die Mitgliedschaft gilt für eine Ernteperiode (i.d.R. ein Kalenderjahr), nur in AUSNAHMEFÄLLEN kann die Mitgliedschaft ZWEI MONATEN im Voraus gekündigt werden. Innerhalb dieser Kündigungsfrist bzw. bis der Anteil weitergegeben wurde, ist das Mitglied für die Zahlung verantwortlich.

Wird die Mitgliedschaft nicht bis ende Oktober gekündigt, verlängert sie sich automatisch für die nächste Saison.

Bei Verlassen der CSA wird der Ernteanteil an die nächste Person/WG auf der **Warteliste** weitergegeben. Eine private Weitergabe ist nicht fair, da Menschen teilweise über ein Jahr auf einen Anteil warten.

Das Gemüse wird an **mindestens 46 und höchstens 50 Donnerstagen** nach Berlin in die Abholstationen geliefert und muss dort von den Mitgliedern selbstständig abgeholt werden. Das Gemüse ist ab dem Entladen des Lieferwagens Eigentum der Anteilsnehmer*innen.

Die Anteile werden in den Abholstationen selbst abgewogen. Die Mengenangabe **für einen Ernteanteil** (unabhängig davon, ob ein Mitglied einen, zwei oder einen halben Anteil hat), sind der mitgelieferten Liste zu entnehmen. Wenn wir unser Gemüse nicht abholen können, sorgen wir dafür, dass eine gut informierte Person es für uns abholt oder sind damit einverstanden, dass es gespendet wird.

Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum Gemüse weitere Produkte zu beziehen. Momentan sind das **Eier, Brot und Kräuterprodukte**. Außerdem gibt es ab und zu Sammelbestellungen von Rapunzel und gelegentlich Zitrusfrüchte aus Sizilien. Informationen dazu und Bestellmodalitäten findet ihr auf der Plattform.

4.2. Beteiligung

Damit die CSA überhaupt funktioniert, ist eine **Mindestbeteiligung** aller Mitglieder absolut essentiell. Mit meiner Mitgliedschaft garantiere ich daher, dass ich

... **erreichbar** bin (Email, Telefon).

... **Kontakt zu meiner Bezugsgruppe** habe, d.h. ich zu Beginn meiner Mitgliedschaft Kontakt zu den weiteren Personen meiner Bezugsgruppe herstelle. Infos dazu liefert u.a. die Willkommens-AG (willkommen@csa-basta.org).

... auf der **Plattform** angemeldet bin und mich über die wichtigsten Entwicklungen informiere (Kontakt im Problemfall: Internet-AG, internet-ag@lists.csa-basta.org).

... meine **Beiträge** jeweils **im Voraus** monatlich, vierteljährlich oder jährlich überweise, d.h. vor Beginn des jeweiligen Zeitraumes. Die Beiträge werden gesammelt per Bezugsgruppe überwiesen (Kontakt im Problemfall: Finanz-AG, finanzen@csa-basta.org).

... einmal pro Jahr zur gegebenen Frist mein **Gebot** abgebe (Kontakt im Problemfall: Finanz-AG).

... zusammen mit meiner Bezugsgruppe sicherstelle, dass die in unser Verantwortung stehende **Betreuung** der Abholstation übernommen wird. Ich informiere mich selbstständig darüber, für welche Termine meine Bezugsgruppe verantwortlich ist (Dienste-Pad bzw. Plattform).

Bitte überlegt euch gut, ob ihr diese **Mindestanforderungen** einhalten könnt. Bei Nichteinhaltung kann diese Vereinbarung für hinfällig erklärt und euer Ernteanteil an eine neue Person/WG übertragen werden.

Zur Teilnahme an der Solidarischen Landwirtschaft Basta gehört es auch, den Hof Basta und die Gärtner*innen persönlich kennen zu lernen. Wir hoffen deshalb, dass du es mindestens einmal im Jahr schaffst, dort hinzufahren. Besuche und die **Mitarbeit auf dem Hof** sind **absolut nötig** und nach Absprache jederzeit möglich. Besonders wichtig ist es, dass bei den großen Arbeitseinsätzen (Aufruf über die Plattform) genügend Menschen aus der Stadt mithelfen.

Im Gegensatz zur Agrarindustrie gibt es auf Basta keine großen und teuren Maschinen, weshalb insbesondere Großaktionen (z.B. Karottenernte) nicht ohne viele helfende Hände bewältigt werden können. Termine für größere Arbeitseinsätze werden frühzeitig bekannt gegeben, bzw. bei akutem Bedarf an Unterstützung kurzfristig kommuniziert.

Als selbstorganisiertes Projekt ist die CSA auf zusätzliches **Engagement** angewiesen. Wir brauchen eure Beteiligung in den AGs und eure Teilnahme am Plenum!

5. Ausblick: Aktuelle Fragen und Prozesse

Diese Vereinbarung spiegelt den aktuellen Stand der Dinge wider und gilt bis Dezember 2018. Sie ist nicht in Stein gemeißelt und wird sich mit dem Projekt weiter entwickeln.

Aktuelle Fragen und Prozesse sind:

- Wir arbeiten an gemeinsamen Mindeststandards für bestimmte Entscheidungsbereiche (z.B. Gehälter), um mehr Entscheidungsautonomie innerhalb des Projektes zu ermöglichen (Kontakt: Stadt-AG)
- Wir suchen immer noch Genoss*innen für den Landkauf mit der Kulturland eG (Kontakt: Landkauf-AG).

- Perspektivisch soll Basta ein Lernort mit Gästezimmern, Seminarräumen, Werkstätten etc. werden, dessen Finanzierung jedoch unabhängig von der Gemüse-CSA organisiert wird.
- Informationen und Raum für Diskussionen und Ideen gibt es auf der Plattform.

6. Vereinbarung

zwischen mir/uns, der CSA Basta

Kontakt zum Hof:

Email: basta@posteo.de
 Telefon: 033475145006
 Adresse: Bio e Basta GbR
 Jahn, Covelli
 Bastaerstrasse 10
 15324 Letschin

Konto: Triodos Bank
 BLZ: 50031000
 Konto-Nr: 1016184000

Folgendes habe ich vereinbart:

(diese Seite darfst du/dürft ihr behalten, sie dient nur zur Erinnerung des Vereinbarten)

Ich/wir sichere/sichern hiermit zu, die Landwirtschaft auf Basta für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 mit einem festen monatlichen **Beitrag** von ____ € zu unterstützen. Ich/wir bekomme/n dafür ____ **Ernteanteil/e**.

Die **Zahlung** erfolgt im Voraus für

- ☐ einen Monat
- ☐ drei Monate
- ☐ ein Jahr

und wird **gesammelt** von meiner Bezugsgruppe (_____) überwiesen.

Die Nachzahlungen für Januar und Februar werden sobald die Gebote bestätigt werden überwiesen.

Das Gemüse hole/n ich/wir donnerstags in der **Abholstation**

- ☐ Bödi (Bödiker Straße 9, 10243 Berlin-Friedrichshain, von 17-20 Uhr)
- ☐ Ida Nowhere (Donaustrasse 79, 12043 Berlin-Neukölln, von 17-22 Uhr, mit Vokü)
- ☐ Brauni (Braunschweigerstraße 53-55, 12055 Berlin-Neukölln, von 17-20 Uhr)
- ☐ Wönnichstraße
- ☐ Ab Hof

ab.

Ich werde die Aufgaben der Mindestbeteiligung erfüllen und möchte mich darüber hinaus in der kommenden Saison auch in folgender Weise beteiligen:

☐ Mithilfe auf dem Hof, voraussichtlich ____ Tage.

☐ Mitarbeit in folgender AG: _____

(Ich bin einverstanden, dass mich die AG kontaktiert, falls sie Unterstützung braucht bzw. melde mich selbstständig.)

☐ Betreuung der Abholstation: _____

☐ Folgende Fähigkeiten oder Werkzeuge stelle ich gerne bei Bedarf der CSA zur Verfügung (zum Beispiel Grafikdesign-Kenntnisse, ökologisches, ökonomisches oder juristisches Fachwissen, Lastenfahrrad, Kettensäge etc.): _____

☐ Ich kann mich dieses Jahr leider nicht über die Mindestanforderungen hinaus beteiligen.

Im Fall von finanziellen Unklarheiten wende ich mich an die Finanz-AG (finanzen@csa-basta.org), bei allen anderen Fragen und Unklarheiten an die Willkommens-AG (willkommen@csa-basta.org).

Kommentare	
------------	--

Diese Erklärung dient der Dokumentation und Bekräftigung dessen, was im persönlichen Verhältnis vereinbart ist. Sie stellt ausdrücklich kein rechtskräftig verwertbares Dokument dar.